



BVfB-Newsletter

Bundesverband freier Berufsbetreuer e.V.

Nr. 1/ 2017 vom 25.07.2017

Zwischenbericht in der rechtlichen Betreuung erfordert Anpassung der Vergütung und des Stundenansatzes an die Realitäten

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem die BMJV-Erhebung zum zeitlichen Aufwand bei Betreuungen und zu unserer Vergütung plangemäß angelaufen war und der Zwischenbericht zur Qualität in der rechtlichen Betreuung veröffentlicht ist, hatte der Bundestag am 18. Mai neben dem Ehegattenvertretungsrecht auch eine Erhöhung der Vergütung um 15 % beschlossen. Dies hätte in der höchsten Vergütungsstufe 50,50 € bedeutet. Das Gesetz und die Vergütungserhöhung sind zustimmungspflichtig durch den Bundesrat, hier wurde die Beratung vertagt mit dem Hinweis auf den Zusammenhang mit der Qualitätsuntersuchung (BTDirekt-Artikel vom 23.06.2017)



Aus der Empfehlung des Rechtsausschusses:

„Zwar verdient das Ziel einer angemessenen Vergütung der Berufsbetreuer, -vormünder und Verfahrenspfleger Unterstützung. Jedoch erfordert die Entscheidung über die Anpassung der Betreuervergütung zunächst eine differenzierte Betrachtung der Gesamtproblematik auf der Grundlage der noch ausstehenden Forschungsergebnisse der rechtstatsächlichen Untersuchung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zur Qualität in der rechtlichen Betreuung. Die Diskussion um eine angemessene Vergütung der Betreuer kann nicht ohne Bewertung der Qualität der rechtlichen Betreuung geführt werden.“

Aus dem gesamten Verlauf der Untersuchungen schließt der Vorstand, dass es

- **keine Vergütungsanhebung ohne Kopplung an Qualitätskriterien geben wird**

In dem Zwischenbericht wurde auch ermittelt, dass Betreuer durchschnittlich 4,1 Stunden pro Betreuten an Arbeitsaufwand haben (Bericht Seite 58), bezahlt werden aber nur 3,3 Stunden im Durchschnitt. Also ergibt sich aus dem Zwischenbericht auch die Notwendigkeit einer Anpassung des Stundenansatzes um 0,8 Stunden, dies entspricht 24,1 %. Auch diese Anpassung werden wir nur bekommen im Zusammenhang mit einer qualitativen Absicherung der Arbeit.

Wir haben unter der Rubrik „Berufspolitik“ in mehreren Artikeln auf der BTDirekt auf die Ergebnisse hingewiesen und über die aktuellen Entwicklungen berichtet.

Der Vorstand hat daher beschlossen in den nächsten Monaten diese Qualitätsdiskussion zu forcieren, Zwischenergebnisse sollen zum Tag des freien Berufsbetreuers vorliegen und dort mit Fachleuten aus dem Betreuungsrecht vertieft werden. Unterschiedliche Berufsgruppen sollen jeweils ihre Vorstellungen einbringen und wir werden unsere Vorstellungen für die anstehenden Diskussionen mit den Politikern weiter entwickeln.

Erste Papiere zu den Aufgaben rechtlicher Betreuer

In der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin wurde unter maßgeblicher Mitwirkung unseres Verbandes das Papier „Pflichten und Aufgaben eines Betreuers/einer Betreuerin“ ([www.bvfbev.de/ Verbandpolitik/ aktuelle Positionen](http://www.bvfbev.de/Verbandpolitik/aktuellePositionen)) entwickelt und einstimmig verabschiedet. Dieses Papier ist bereits 2011 verabschiedet worden, aber nach wie vor aktuell.

Im Zusammenhang mit der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts vom 30.06.2016 (BTDirekt-Artikel vom 24.10.2016) haben wir ein Papier zur „Abgrenzung der Aufgaben rechtlicher und sozialer Betreuung in der Praxis ambulant betreuten Wohnens“ ([www.bvfbev.de/ Verbandpolitik/ aktuelle Positionen](http://www.bvfbev.de/Verbandpolitik/aktuellePositionen)) entwickelt.

Wir werden auch unser Modell einer Vergütungssystematik nach Krankheitsbildern weiter entwickeln. Hierzu wird der Vorstand in Kürze einen weitergehenden Vorschlag machen.

Ihr Walter Klitschka
1. Vorsitzender des BVfB

Save the Date: 8. Tag der freien Berufsbetreuer und Mitglieder- versammlung am 17. und 18. November 2017 in Erkner b. Berlin



Der 8. Tag der freien Berufsbetreuer steht diesmal unter dem Motto

„Qualität in der rechtlichen Betreuung aus unterschiedlichen Sichtweisen“

und findet im gewohnten Zeitrahmen von Freitagvormittag bis Samstagmittag statt.

Die Mitgliederversammlung wird traditionell am Freitagabend stattfinden.

Veranstaltungsort: Bildungszentrum Erkner, Seestraße 39, 15537 Erkner (Für Informationen zur Anreise klicken Sie www.bz-erkner.com)

Regio-Arbeit intensivieren

Der BVfB hat in allen Bundesländern Beauftragte oder Ansprechpartner; Ausnahmen sind derzeit Brandenburg, Bremen und das Saarland. Nähere Informationen finden Sie jeweils unter [www.bvfbev.de/Länderpräsenz](http://www.bvfbev.de/Laenderpraesenz):

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

Wir sehen jetzt die Zeit gekommen, mehr in die Breite zu gehen und bitten alle Mitglieder, in ihren Kreisen und Städten aktiv zu werden und Gesprächskreise aufzubauen. Bei 1260 Mitgliedern sollten sich Möglichkeiten ergeben, in den Regionen präsenter als bisher zu sein.

Wenn Sie Ihren Verband aktiv vertreten möchten oder bereits in Gesprächskreisen mitwirken, melden Sie sich in den Geschäftsstellen in Berlin und Cottbus – wir unterstützen Sie und die Regio-Beauftragten finanziell und durch organisatorische Zuarbeiten, wie beispielsweise das Bereitstellen von Briefköpfen des Verbandes, Erstellen und Verteilen von Einladungen, Aktualisierung der Regio-Seiten unserer Homepage, Raumsuche uvm..



Servicetelefon: 0800-1901-000
E-Mail Geschäftsstelle Berlin: buero-berlin@bvfbbev.de
E-Mail Geschäftsstelle Cottbus: servicebuero@bvfbbev.de

Auf Wunsch und wenn der Bedarf absehbar ist, wird der Vorstand auch zentrale Veranstaltungen organisieren.

► IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesverband freier
Berufsbetreuer e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Richard-Wagner-Str. 52
10585 Berlin

eingetragen:

Registergericht Berlin
Charlottenburg
VR 26684B

📄 HINWEIS

Alle Angaben des BVfB-Newsletter werden sorgfältig geprüft.

Wir können jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen.

Postanschrift:
Bundesverband freier
Berufsbetreuer e.V.
Servicegeschäftsstelle
Sachsendorfer Str. 7
03051 Cottbus

info@bvfbbev.de

www.bvfbbev.de

📞 HOTLINE

Mo - Do: 09.00 - 16.30 Uhr
Fr: 09.00 - 14.00 Uhr

Tel: 0800 1901000
Fax: 0800 1901009

Vorstand:

Walter Klitschka
1. Vorsitzender

Ramona Möller
2. Vorsitzende

Doreen Schrötter
Schatzmeisterin